

19.05.2010

SchachtZeichen Dortmund präsentiert mit 35 ein Zehntel aller Ballone

Eine Woche lang, vom 22. bis zum 30. Mai, schweben in der Metropole Ruhr bis zu 350 mit Helium gefüllte, gelbe Ballone bis zu 80 Metern hoch über ehemaligen Schachtanlagen. Sie markieren kilometerweit sichtbar die Orte harter Maloche und die Orte des Strukturwandels. Ein Zehntel aller Ballone ist allein in Dortmund zu sehen. Aktuell sind es 35 Ballone in allen zwölf Stadtbezirken.

Die Ballone steigen morgens um 10 Uhr auf. Jeweils um 20 Uhr werden sie eingeholt. Zu ganz besonderen Hinguckern werden sie während des NachtSchachtZeichens am 24. und 29. Mai. Von innen beleuchtet, glühen sie bis 1 Uhr nachts.

Erst das große ehrenamtliche Engagement von rund 180 Helferinnen und Helfern, die die Ballone an den einzelnen Dortmunder Standorten betreuen, ermöglicht die Verwirklichung dieser spektakulären Kulturhauptstadt-Attraktion.

Die 4000 Quadratkilometer große Kunstaktion SchachtZeichen ist zugleich ein Gemeinschaftsprojekt der Dortmunderinnen und Dortmunder. Innerhalb der gesamten Woche organisieren Bürgerinnen und Bürger Stadtfeste.

Das Kulturhauptstadtbüro der Stadt Dortmund finanziert mit einer Gesamtsumme von insgesamt 60.000 Euro aus Landeskulturfördermitteln für jeden Stadtbezirk einen Ballon. Zusätzlich stellt es für die Stadtfeste pro Stadtbezirk 2000 Euro zur Verfügung. Einen wesentlichen Beitrag zur Realisierung des Projektes leisten auch die zwölf Ballonpaten.

In dem Flyer „SchachtZeichen Dortmund“ stellt das Kulturhauptstadtbüro übersichtlich die wichtigsten Informationen zusammen. Interessierte finden hier

Kontakt:

Pressestelle der Stadt Dortmund, Udo Bullerdieck (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0) 231/ 50 – 2 21 34, Telefax: +49 (0) 231/ 50 – 2 21 67,
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de Web: www.dortmund.de



DORTMUND

Hinweise zu den einzelnen Orten, Tipps zur besten Aussicht und unter der Rubrik „Kulturhauptstadt vor Ort“ die Stadtfeste in den Stadtbezirken.

Die 15.000 Exemplare liegen im gesamten Stadtgebiet, unter anderem im RUHR.Visitorcenter Dortmund und im KulturInfoShop, aus.

Redaktionshinweis: Angehängt an diesen Text finden Sie den Flyer.

(Stadt-Pressedienst vom 19.05.2010, Kontakt: Anke Widow)